



VLP-ASPAN 

Siedlungen hochwertig verdichten

Freitag, 29. Mai 2015
Landhaus Solothurn



Träger des Kongresses:

TRIPARTITE **TAK** AGGLOMERATIONSKONFERENZ
CONFERENZA TRIPARTITA DAVART **CTA** LAS AGLOMERAZIUNS
CONFERENZA **CTA** TRIPARTITA SUGLI AGGLOMERATI
CONFERENCE TRIPARTITE **CTA** SUR LES AGGLOMERATIONS



Neue urbane Qualität
Nationales Forschungsprogramm NFP 65



sgv  **usam**

Organisation:
Schweizerische Vereinigung für
Landesplanung VLP-ASPAN

Bitte früh anmelden!

Wir erwarten sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Je früher die Anmeldung zum Kongress erfolgt, desto höher ist
die Chance, einen Platz im Workshop erster Wahl zu erhalten.

Kongress

Siedlungen hochwertig verdichten

Freitag, 29. Mai 2015, Landhaus Solothurn

Zweisprachig d/f mit Simultanübersetzung (ausg. Workshops)

Die Zeichen der schweizerischen Raumplanung stehen auf Innenentwicklung und Verdichtung. Was politisch kaum mehr umstritten ist und einfach klingt, erweist sich in der Praxis als hindernisreicher Weg. Die grosse Herausforderung liegt darin, die Verdichtung qualitativ voll zu gestalten und die unterschiedlichen Akteure für die Vorhaben zu gewinnen. Landesweit sind unzählige Fachleute, Politikerinnen und Politiker, Wissenschaftler, Investoren, Gewerbetreibende und Grundeigentümer mit grossem Engagement am Werk. Der Kongress bietet Gelegenheit, sich über das erworbene Wissen und die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Im Nationalen Forschungsprogramm «Neue urbane Qualität» (NFP 65) wurde in den letzten Jahren zudem viel geforscht. Die gewonnenen Erkenntnisse zum Umbau von Städten und Agglomerationen und zur Schaffung von Siedlungsqualität werden am Kongress vorgestellt und diskutiert. Mit der Siedlungsentwicklung hat sich auch die Tripartite Agglomerationskonferenz TAK beschäftigt. Ihr Bericht mit Forderungen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung wird am Kongress präsentiert. Auch die Wirtschaft setzt sich für die Siedlungsentwicklung

nach innen ein. So fordert der Schweizerische Gewerbeverband sgv-usam in seinen politischen Zielsetzungen 2014 bis 2018 «eine Förderung des verdichteten Bauens in all seinen Facetten». Der Kongress wird von ihm aktiv unterstützt.

Am Nachmittag werden in neun Workshops zentrale Fragen der hochwertigen Verdichtung vertieft und kontrovers diskutiert. Dabei geht es unter anderem um Fragen der Siedlungsqualität, die Schaffung von Identität, die Auseinandersetzung mit Nutzungskonflikten, um Wege der Ortskernerneuerung, den Einbezug von Grundeigentümern und Investoren und die Partizipation der Bevölkerung.

Im Foyer des Landhauses in Solothurn ist die Wanderausstellung «Dichte verstehen» des Amtes für Raumentwicklung des Kantons Zürich zu sehen.

Programm

Änderungen werden vorbehalten

Ab 09.00

Eintreffen, Kaffee, Tee und Gipfeli

09.30

Begrüssung

Roland Fürst

Bau- und Justizdirektor des Kantons Solothurn

09.40

Verdichtung und Urbanität:
Was genau heisst dies und wie kommt man dazu?

Ein Gespräch mit:

Maria Lezzi

Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung ARE; Bundesvertreterin in der Leitungsgruppe des NFP 65

Ariane Widmer Pham

Architektin und Geschäftsführerin des Büros Schéma directeur de l'Ouest lausannois (SDOL), Mitglied der Projektleitung des Berichts «Das 3x3 der nachhaltigen Siedlungsentwicklung»

Moderation:

Dieter Kohler

Schweizer Radio und Fernsehen SRF

10.00

«Neue urbane Qualität»:
Stadtwerdung der Agglomeration

Jürg Sulzer

Prof. Dr.-Ing.
Präsident der Leitungsgruppe des NFP 65,
Büro Stadtumbau Zürich

10.30

Das 3x3 der nachhaltigen Siedlungsentwicklung

Beat Suter

dipl. Ing. FH in Raumplanung FSU/SIA,
Metron AG Brugg,
Mitverfasser des Berichts «Das 3x3 der nachhaltigen Siedlungsentwicklung» der Tripartiten Agglomerationskonferenz TAK

10.50

Pause

11.10

Am gleichen Strick ziehen:
Was tragen wir zur Urbanität und
Verdichtung bei? Was erwarten wir
von den anderen Akteuren?

Vier kurze Inputs :

Jolanda Urech

Stadtpräsidentin Aarau

Hans-Ulrich Bigler

Direktor Schweizerischer Gewerbe-
verband sgv-usam

Philippe Biéler

Präsident Schweizer Heimatschutz SHS

Marie-Hélène Giraud

Landschaftsarchitektin BSLA, Fachstelle
öffentlicher Raum und Mobilität, Stadt Genf

Ein Gespräch mit:

Antonio Hodgers

Staatsrat des Kantons Genf,
Vorsteher des Departementes für Raum-
planung, Wohnungsbau und Energie

Hans-Peter Wessels

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,
Vorsteher des Bau- und Verkehrsdeparte-
mentes

Stephan Tobler

Gemeindepräsident Egnach und
Kantonsrat Kanton Thurgau

Jörg Koch

CEO Pensimo Management AG, Zürich

Paul Rambert

Verwaltungsrat Mobimo Management SA
Suisse Romande, Lausanne

Moderation:

Dieter Kohler

Schweizer Radio und Fernsehen SRF

12.40

Stehlunch





14.00

Workshops

Die Workshops mit zweisprachigen Titeln sind Deutsch/Französisch gemischt ohne Simultanübersetzung, die andern entweder nur Deutsch oder nur Französisch.

Man kann nur an einem Workshop teilnehmen. Ein nachträglicher Wechsel ist nicht möglich.

16.10

Zwischen Dichtestress und urbanem Lebensgefühl – ein Tagesrückblick

Playback-Theater, Zürich

16.40

Schlusswort

Walter Straumann

Präsident VLP-ASPAN

Anschliessend Apéro zum Ausklingen und Vernetzen

Moderation der Tagung:

Walter Straumann

Präsident VLP-ASPAN,
ehemaliger Regierungsrat des
Kantons Solothurn

WORKSHOP 1

Urbane Qualität für Stadt und Umland: Was trägt die Forschung dazu bei?

Qualité urbaine pour la ville et sa périphérie: quelle est la contribution de la recherche?

Bausteine für einen qualitätsvollen Umbau der Agglomeration, Prozesse und Werkzeuge. Präsentation der Synthese «Urbane Qualität für Stadt und Umland. Ein Wegweiser zur Stärkung einer nachhaltigen Raumentwicklung» des NFP 65. Praxisbeispiele aus Köniz BE und Vitznau LU.

Inputs:

Brigit Wehrli-Schindler

konzepte & projekte, Zürich,

Mitglied der Leitungsgruppe des NFP 65

Ulrike Sturm

Dr.-Ing., Kompetenzzentrum Typologie &

Planung in Architektur (CCTP),

Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Stephan Felber

Gemeindeplaner, Köniz BE

Moderation:

Dominik Büchel

advocacy AG, Leiter Wissenstransfer NFP 65

WORKSHOP 2

Wie schafft der Umbau der Agglomeration Identität?
Comment la transformation forge-t-elle l'identité d'une agglomération?

Gelingt der Reifungsprozess der Agglomeration zur Stadt und zum urbanen Zentrum in der Region? Verhindert dies Zersiedlung und stärkt es den Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner? Was sind die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren dieses Entwicklungsprozesses?

Inputs:

Michele Arnaboldi

Laboratorio Ticino, Accademia di architettura, Mendrisio

Elisabeth Merk

Prof. Dr., Stadtbaurätin München,
Mitglied der Leitungsgruppe des NFP 65

Jürg Sulzer

Prof. Dr.-Ing., Präsident der Leitungsgruppe des NFP 65, Büro Stadtbau Zürich

Moderation:

Thomas Noack

Verantwortlicher Raumplanung, Naturgefahren, Umwelt beim SIA, Vorstandsmitglied FSU

WORKSHOP 3

Wie können wir die Bevölkerung für die Innenentwicklung gewinnen?

Weshalb werden Vorhaben zur Verdichtung von der Bevölkerung abgelehnt? Wie kann man die Bevölkerung besser abholen? Wie kann man die Bevölkerung an der Lösungssuche beteiligen?

Inputs:

Daniel Kübler

Professor für Demokratieforschung und Public Governance, Universität Zürich und Zentrum für Demokratie Aarau

Barbara Emmenegger

Professorin an der Hochschule Luzern – soziale Arbeit

Nathanea Elte

Vizepräsidentin ABZ Allgemeine Bau- genossenschaft Zürich

Moderation:

Bernadette Breitenmoser

Kommunikationsprozesse Raumentwicklung, Zürich



WORKSHOP 4

Comment remédier à la méfiance de la population face à un développement vers l'intérieur?

Pourquoi les projets de densification sont-ils rejetés par la population et, parfois aussi, par les propriétaires fonciers? Comment y remédier? Comment faire participer la population à la recherche de solutions?

Inputs:

Laurent Guidetti

TRIBU architecture, Lausanne

Frédéric Josselin

chef de projet concertation, direction des grands projets, Office de l'urbanisme, DCTI Genève

Laurent Matthey

professeur-assistant, Université de Genève

Moderation:

Michèle Tranda-Pittion

TOPOS urbanisme, Genève

WORKSHOP 5

Denkmalschutz, Ortsbildpflege und Verdichtung: ein Widerspruch? Densifier et protéger le patrimoine et les sites construits, est-ce inconciliable?

Wie viel trägt das baukulturelle Erbe zur Identitätsbildung bei? Wie kann und soll das Inventar der schützenswerten Ortsbilder ISOS in Projekten zur Verdichtung umgesetzt werden? Wie gewinnt man die Bevölkerung für die Erhaltung hochwertiger Quartiere und Identität stiftender Bauten? Wir sprechen über die Notwendigkeit, übergeordnete Strategien zur Innenentwicklung zu definieren und verschiedene Interessen frühzeitig abzuwägen.

Inputs:

Oliver Martin

Leiter Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege, Bundesamt für Kultur BAK

Andreas Madianos

Amt für Städtebau, Denkmalpflege, Leiter Projekt Siedlungsinventar, Winterthur

Benoît Demierre

Losinger Marazzi AG, Leiter Niederlassung Basel

Christian Wagner

Professor für Architektur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur

Moderation:

Adrian Schmid

Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz





WORKSHOP 6

Verdichtung verschärft Nutzungskonflikte – wie gehen wir damit um?
La densification multiplie les conflits d'utilisation – Comment le gérer?

Das räumliche Zusammenrücken und der Wandel hin zur 24-Stunden-Gesellschaft fordern uns heraus. Dies äussert sich im steigenden Druck auf öffentliche Räume, aber auch in Nutzungskonflikten, zum Beispiel zwischen Wohnen (Ruhe) und Freizeit (Lärm). Was bedeutet dies für die Städte? Wie gehen wir als Gesellschaft damit um?

Inputs:

Regina Bucher

Abteilung Lärmschutz im Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt

Jacqueline Parish

Leiterin Fachbereich Gestaltung Stadträume im Tiefbauamt der Stadt Zürich

Bettina Nägeli

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Institut für Soziokulturelle Entwicklung

Moderation:

Tom Steiner

Zentrum Öffentlicher Raum ZORA des Schweizerischen Städteverbandes

WORKSHOP 7

Wie kann das Recht hochwertige Innenentwicklungen fördern?

Dans quelle mesure le droit peut-il favoriser un développement vers l'intérieur de qualité?

Wie können im Rahmen der Revisionen der kantonalen Planungs- und Baugesetze und der kommunalen Bau- und Zonenordnungen die Innentwicklung gefördert und die Siedlungsqualität erhöht werden? Welche Rolle spielen städtebauliche Verträge? Was kann man rechtlich tun, um Gebietsentwicklungen mit vielen verschiedenen Grundeigentümern zu fördern?

Inputs:

Mark Würth

Leiter Stadtentwicklung Winterthur

Samuel Kissling

Mlaw, VLP-ASPAN

Eloi Jeannerat

Rechtsanwalt, VLP-ASPAN

Kritische Begleitung:

Dr. iur., Dr. h.c. Heinz Aemisegger

ehemaliger Bundesrichter

Dr. iur Jacques Dubey

Architekt ETH, Professor Universität Freiburg, Departement für öffentliches Recht

Moderation:

Lukas Bühlmann

Direktor VLP-ASPAN

WORKSHOP 8

Ortskerne – aktuelle Brennpunkte der Innenentwicklung

Was sind die Potenziale? Wie können wir den Strukturwandel im Detailhandel in den Ortskernen und Quartieren handhaben? Welche Werkzeuge und partizipativen Prozesse bieten sich an?

Inputs:

Paul Dominik Hasler

Experte Netzwerk Altstadt, Burgdorf

Rudolf Horber

Ressortleiter Raumentwicklung, Handel und Landwirtschaft, Schweizerischer Gewerbeverband

Christoph Balmer

Pro Burgdorf, Vereinigung von Detaillisten, Dienstleistern und Gewerbetreibenden

Moderation:

Paul Dominik Hasler

Experte Netzwerk Altstadt

Heidi Haag

Leiterin DIALOG SIEDLUNG, VLP-ASPAN

WORKSHOP 9

Les centres – points névralgiques du développement vers l'intérieur

Quels en sont les potentiels? Comment y prendre en compte les conséquences de la transformation structurelle du commerce de détail? Quels sont les outils et processus à utiliser?

Inputs :

Hubert Jaquier

Chef du service Urbanisme, Environnement et Travaux publics, ville de Delémont

Xavier Oreiller

Team+, Lausanne

Moderation:

Laurent Bonnard

journaliste



Publikation zum Kongress

Die Ergebnisse des Kongresses und insbesondere der neun Workshops werden im September 2015 in der Zeitschrift RAUM & UMWELT der VLP-ASPAN publiziert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses erhalten die Publikation gratis.

Administration

Edith Egger, VLP-ASPAN
edith.egger@vlp-aspan.ch (Deutsch)
Anne Huber, VLP-ASPAN
anne.huber@vlp-aspan.ch (Französisch)

Simultanübersetzung

Sulpice Piller, lic. phil. hist. Konferenzdolmetscher, dipl. Journalist BR

Kongressbeitrag

300 CHF; Studierende 100 CHF;
inkl. Konsumation und Kongresspublikation,
die im Herbst 2015 erscheinen wird.

Bei einer Abmeldung nach dem 11. Mai werden 50% des Kongressbeitrags in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung am Kongress-tag selbst oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Beitrag fällig.

Anmeldung

Bis zum 11. Mai 2015

Ihre online-Anmeldung erleichtert uns die Administration:
www.vlp-aspan.ch > Aus- und Weiterbildung
Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt.



Partner des Kongresses:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Wohnungswesen BWO



BPUK DTAP DCPA

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

sia

Fédération suisse des urbanistes
Fachverband Schweizer Raumplaner
Federazione svizzera degli urbanisti

FSU



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA
PROTECZIUN DA LA PATRIA

BSLA



SVSM
Schweizerische Vereinigung
für Standortmanagement



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Banking und Finance
CUREM

Schweizerische Vereinigung für
Landesplanung VLP-ASPAN
Sulgenrain 20
CH-3007 Bern

info@vlp-aspan.ch

www.vlp-aspan.ch

Telefon: +41 31 380 76 76

Fax: +41 31 380 76 77

VLP-ASPAN

Anmeldung

Ich melde mich zum Kongress vom 29. Mai 2015 in Solothurn an

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

Workshop 1. Priorität _____

Workshop 2. Priorität _____

Workshop 3. Priorität _____

Ich nehme am Apéro teil

Name und Vorname _____

Beruf/Funktion _____

Stadt, Gemeinde, Kanton,
Firma, Verband _____

Adresse _____

E-Mail _____

Bitte bis **spätestens am 11. Mai 2015**
einsenden, faxen oder mailen an
VLP-ASPAN, Sulgenrain 20, 3007 Bern

E-Mail: tagung@vlp-aspan.ch

Telefon: +41 31 380 76 76

Fax: +41 31 380 76 77

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Correspondance commerciale-réponses e

Invio commerciale-risposta

Schweizerische Vereinigung für
Landesplanung VLP-ASPAN
Sulgenrain 20
3007 Bern